

EINLADUNG

**kultur
agenten** }
für kreative schulen



Stiftung
Mercator



FREISTAAT THÜRINGEN
Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur



deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

Jena, 15. September 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

an 30 Thüringer Schulen hat sich in den vergangenen drei Jahren viel bewegt: Sie nehmen am bundesweiten Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ teil und haben ein vielfältiges Angebot kultureller Bildung entwickelt. Doch das Programmende im Sommer 2015 rückt näher. Daher möchten wir gemeinsam mit Ihnen im Rahmen einer Tagung dieser Frage nachgehen: Wie kann kulturelle Bildung an Thüringer Schulen mit Kulturpartnern in hoher Qualität gelingen und nachhaltig verankert werden?

Dazu laden wir Sie herzlich ein:

WAS **Länge x Breite x kulturelle Bildung.
Transfertagung des Modellprogramms
„Kulturagenten für kreative Schulen“ in Thüringen**
WANN **23. Oktober 2014, 9.30 bis 16.00 Uhr**
WO **Imaginata Jena**

Es erwarten Sie zahlreiche Praxisbeispiele und fachliche Impulse rund um die kulturelle Bildung in Thüringen. Das detaillierte Programm schicken wir Ihnen anbei.

Bitte melden Sie sich bis zum **26. September** an (siehe Anmeldeformular).

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Kristin Pröger, Tel.: 03641 - 7736230,
E-Mail: thueringen@kulturagenten-programm.de

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Tagung begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Moriz Hoffmann-Axthelm und Kristin Pröger
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Landesbüro Thüringen „Kulturagenten für kreative Schulen“

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch den Freistaat Thüringen und in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Kooperationspartner in Thüringen ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

PROGRAMM



Stiftung
Mercator



FREISTAAT THÜRINGEN
Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur



deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

Transfertagung des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“ in Thüringen 23. Oktober 2014, Imaginata Jena

Leitfrage der Tagung: *Wie kann kulturelle Bildung an Thüringer Schulen mit Partnern in hoher Qualität gelingen und nachhaltig verankert werden?*

08.45 Uhr	Ankommen
09.30 Uhr	Begrüßung
10.00 Uhr	Gesprächsforen Teil I
11.30 Uhr	Mittagessen
12.30 Uhr	Austausch und Reflexion Teil I
13.00 Uhr	Gesprächsforen Teil II
14.30 Uhr	Kaffeepause
14.50 Uhr	Austausch und Reflexion Teil II
15.15 Uhr	Abschlussrunde
16.00 Uhr	Besuch des Stationenparks der Imaginata (optional)

Übersicht der Gesprächsforen

Gesprächsforen Teil I, 10.00-11.30 Uhr

Forum 1: **Kunst verändert Schule und Schule verändert Kunst**

Kunst bedeutet, Alltägliches mit neuen Augen zu sehen und kreativ zu verarbeiten. Dieses Potential kann im Kontext von Schule Impulse setzen und Veränderungen anstoßen. Umgedreht wirkt die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern auch auf das Selbstverständnis vieler Künstlerinnen und Künstler und Kultureinrichtungen zurück und setzt dort Veränderungen in Gang. Diese Wechselwirkungen sollen im Forum 1 ebenso diskutiert werden wie die Möglichkeiten und Grenzen der Schulentwicklung durch Kunst und Kultur.



Forum 2: Kulturelle Bildung als interkommunale Querschnittaufgabe

Gute Bildung gelingt, wenn viele Akteure an einem Strang ziehen. Gerade die Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern, mit Jugendhilfeträgern vor Ort und mit kleinen Vereinen hat im Kulturagentenprogramm interessante Projekte ermöglicht. Wie können Kommune, Jugendhilfe und Vereine die kulturelle Bildung an Schule gemeinsam fördern? Wie profitieren die unterschiedlichen Akteure von dieser Zusammenarbeit?

Forum 3: Die Qualität kultureller Bildung an Schulen und Kulturinstitutionen

Im Kulturagentenprogramm wird ein breit angelegter Qualitätsdiskurs geführt, der mit verschiedenen Entwicklungsinstrumenten – wie Kunstgeldanträgen, Kulturfahrplänen, Beratung und Fortbildungen – hinterlegt ist. Doch was genau zeichnet eine hohe Qualität von künstlerisch-kulturellen Projekten aus? Kommt es beispielsweise auf das Ergebnis an oder auf den künstlerisch-kreativen Prozess der Schülerinnen und Schüler? Und wer entscheidet schlussendlich über gute und schlechte Kunst?

Gesprächsforen Teil II, 13.00-14.30 Uhr

Forum 4: Kulturelle Bildung im Ganztag

Ganztagschule gelingt, wenn gute Kooperationen zu außerschulischen Partnern und anderen Professionen aufgebaut werden. Kulturelle Bildung an Schulen wiederum lebt von Kooperationen mit Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen. Welche Chancen und Grenzen bieten Ganztagschulen für Angebote kultureller Bildung? Wie lässt sich die vermeintliche „Zusatzaufgabe kulturelle Bildung“ in schulische Strukturen integrieren? Und wie kann umgedreht die kulturelle Bildung die Entwicklung hin zur Ganztagschule und zu einer neuen Schulkultur unterstützen?

Forum 5: Kulturelle Bildung an Schulen im ländlichen Raum

Schulen und Kulturpartner im ländlichen Raum sind besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Weite Fahrwege stellen Schulen und Kulturpartner vor Finanzierungs- und logistische Probleme und die Auswahl möglicher Kooperationspartner ist begrenzt. Was kann die Kooperation zwischen Schule und Kultur für den ländlichen Raum leisten? Und wie kann sie vor Ort möglich werden?



Forum 6: Kulturagent + Kulturbeauftragter = Dreamteam?!

Der Kulturagent ist das zentrale Element im Kulturagentenprogramm. Sie sind Vermittler, Netzwerker, Prozessbegleiter, Projektmanager und Berater. Die entscheidenden Kontaktpersonen für die Kulturagenten sind neben der Schulleitung die kulturbeauftragten Lehrerinnen und Lehrer. Sie öffnen den Weg für kulturelle Bildung an der Schule und übernehmen Verantwortung für künstlerisch-kulturelle Projekte. Wie können Kulturagenten und Kulturbeauftragte gut zusammenarbeiten? Welche Bedingungen und Ressourcen brauchen sie?

Forum 7: Das Geheimnis langfristiger Kooperationen

Im Kulturagentenprogramm sind Schulen und Kulturpartner vielfältige Kooperationen eingegangen. Doch wann ist eine Kooperation sowohl für die Schule als auch für den Kulturpartner eine gelungene Kooperation? Gab es Hürden im Aufbau von Kooperationen und wenn ja: wie sind Lehrkräfte und Künstler mit ihnen umgegangen? Wie lassen sich wirklich dauerhafte Kooperationen erreichen, die mehr sind als eine punktuelle Zusammenarbeit? Wie können beide Seiten voneinander profitieren?

ANREISE

Adresse:

Imaginata, Gewerbegebiet Jena-Nord, Löbstedter Straße 67, 07749 Jena

Verschiedene Anreisemöglichkeiten finden Sie auf der Website der Imaginata unter www.imaginata.de/gebaeude/wegbeschreibung.html

ANMELDUNG



Stiftung
Mercator



FREISTAAT THÜRINGEN
Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur



deutsche Kinder-
und Jugendstiftung

Länge x Breite x kulturelle Bildung.

Transfertagung des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ in Thüringen

Wann: Donnerstag, 23. Oktober 2014

Wo: Imaginata, Gewerbegebiet Jena-Nord, Löbstedter Straße 67, 07749 Jena

Bitte melden Sie sich bis zum 26. September 2014 an:

Fax: 03641 – 77 362 21

Telefon: 03641 – 77 362 20

E-Mail: thueringen@kulturagenten-programm.de

Name: _____

Institution: _____

Bitte kreuzen Sie in der Tabelle jeweils Ihre 1. und 2. Wahl für die Gesprächsforen am Vormittag und Nachmittag an:

Forum	Titel	1. Wahl	2. Wahl
Gesprächsforen am Vormittag, 10.00 - 11.30 Uhr			
1	Kunst verändert Schule und Schule verändert Kunst		
2	Kulturelle Bildung als interkommunale Querschnittaufgabe		
3	Die Qualität kultureller Bildung an Schulen und Kulturinstitutionen		
Gesprächsforen am Nachmittag, 13.00 - 14.30 Uhr			
4	Kulturelle Bildung im Ganztage		
5	Kulturelle Bildung an Schulen im ländlichen Raum		
6	Kulturagent + Kulturbeauftragter = Dreamteam?!		
7	Das Geheimnis langfristiger Kooperationen		